

Artikel vom 12.11.2010 Nordkurier

Viertorestädter Paar tanzt zur WM-Bronzemedaille



Christian Schad und Claudia Wulf ertanzten bei der WM in Hannover die Bronzemedaille für Deutschland. FOTO: Privat

Rollstuhlsport. Das Duo Claudia Wulf/Christian Schad überzeugt in Hannover mit pfiffigen Choreographien.

Hannover (nk). Der Cha-Cha-Cha der eiden ist unbeschwert und amüsan. In seiner typischen gelassenen Art flirtet Christian Schad mit seiner Tanzpartnerin Claudia Wulf und rollt mit einem verschmitzten Lächeln immer wieder um sie herum. Beide halten ständigen Blickkontakt zueinander und berühren sich kokett. Sie heizen die Stimmung bei den Rollstuhltanz-Weltmeisterschaften in Hannover so richtig an.

Mit pfiffigen Choreographien, einer gehörigen Portion Rhythmusgefühl und einer enormen Synchronität begeistern die beiden Neubrandenburger Elektro-Rollstuhlfahrer die Zuschauer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle im Convention-Center der Deutschen Messe AG in Hannover.

Dabei kann sich zunächst keiner wirklich vorstellen, wie das bei den beiden mit dem Tanzen funktionieren soll, als sie mit ihren schweren Elektro-Rollstühlen auf das Parkett rollen. Doch bereits nach ein paar Sekunden wird klar, dass es hier nicht um die exakte Abfolge von Schrittkombinationen geht: Hier zählt vor allem die Ausstrahlung, bewertet werden Takt und Balance, Technik und Harmonie. Und davon haben Schad und Wulf eine Menge zu bieten.

Am Ende nehmen die Mecklenburger die Bronzemedaille in ihrer Leistungsklasse (LWD 1) in den Lateinamerikanischen Tänzen mit nach Hause.

Die Silbermedaille gewinnen Aleksey Fotin und Ruzanna Kazaryan aus Russland. Ernesto Eduardo Nunez Medellin nimmt mit seiner Partnerin Maria Antonia Pana Anguiano Gold mit in das heimatische Mexiko. Drei Paare, die eigentlich nicht miteinander zu vergleichen sind, denn die Mexikaner und die Russen verfügen über eine viel größere Beweglichkeit im Oberkörper und tanzen deshalb in handbetriebenen Rollstühlen. So haben sie viel mehr Ausdrucksmöglichkeiten.

Aber momentan sind Schad und Wulf das einzige Elektro-Rollstuhl-Tanzpaar – sowohl in Deutschland als auch weltweit. Und ihre Präsenz auf dem Parkett ist enorm und vermittelt dem Zuschauer die pure Lebensfreude.

Auch für die anderen deutschen Paare war die Weltmeisterschaft in Hannover ein bedeutender Höhepunkt in ihrer sportlichen Laufbahn und ein Kräftemessen mit den Spitzentänzern aus der ganzen Welt. So konnten Erik Machens und Andrea Borrmann im Duo (LWD 2) sowohl im Standard als auch in den Lateinamerikanischen Tänzen einen sehr guten vierten Platz ertanzen. Insgesamt beteiligten sich 115 Tänzerinnen und Tänzer aus 29 Nationen und zeigten tänzerisches Können auf höchstem Niveau. In Topform zeigten sich dabei insbesondere die Paare aus Osteuropa. Ausgetanzt wurden bei der WM insgesamt acht Weltmeistertitel in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen, jeweils im Duo (zwei Rollstuhlfahrer) und im Combi (Rollstuhlfahrer und Fußgänger).